

Gemeindemagazin

September
Oktober
November

2025

südwärts



versöhnung feiern-
verantwortung leben

Gedanken



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--------------------------|----|
| Grußwort | 3 |
| Nacht der Kirchen | 4 |
| Konfirmationsjubiläum | 5 |
| Ewigkeitssonntag | 6 |
| Angebote | 7 |
| Kollekten und Spenden | 9 |
| Kirchenvorstand | 10 |
| Kirchenvorstand • Kovent | 11 |
| Gottesdienste | 12 |
| Erntedank | 16 |
| Gemeinschaft • Angebote | 17 |
| Volkstrauertag | 18 |
| Kindertageseinrichtung | 19 |
| Kinderseite | 20 |
| Gruppen | 21 |
| Chor Cantamus | 28 |
| Zukunftsedanken | 30 |
| Gedicht | 34 |
| Kontakte | 35 |

Impressum

„südwärts“ Gemeindebrief der Evangelischen
Thomas-Gemeinde in Bremen
Herausgeber: Evangelische Thomas-Gemeinde,
Bremen
Redaktion: Gerd Christiansen, Michael
Fleddermann (verantwortlich), Cornelia Schröder
Anschrift der Redaktion: Evangelische Thomas-
Gemeinde, Soester Straße 42 b, 28277
Bremen, Telefon 0421 822023
www.thomas.kirche-bremen.de
Layout: Finja Grieme
Anzeigenverwaltung: N.N.
Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen
Auflage: 3000 Exemplare
Redaktionsschluss:
Ausgabe 1/2026 am 06.10.2025
Ausgabe 2/2026 am 04.01.2026
Ausgabe 3/2026 am 06.04.2026
Ausgabe 4/2026 am 07.07.2026



Für namentlich gekenn-
zeichnete Beiträge sind
die Autoren verantwortlich;
die Beiträge geben nicht
unbedingt die Meinung der
Redaktion und Herausgeber
wieder. Die Redaktion be-
hält sich Änderungen und
Kürzungen eingesandter
Texte vor.

Gedruckt auf Naturschutzpapier ausgezeichnet mit
dem Blauen Engel.

Das Gemeindemagazin erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an alle Haushalte
im Gemeindegebiet verteilt. Für diejenigen, die nicht Mitglied unserer Gemeinde
sind, verstehen wir es als nachbarschaftlichen Gruß.

Fotonachweis

Seiten 1, 7, 33 Cornelia Schröder
Seiten 6, 17, 29 Michael Fleddermann
Seiten 18, 36 Gerd Christiansen
Seiten 24, 35 privat
Seite 28 Chor Cantamus

Grußwort

Liebe Gemeinde,

„Es ist viel zu warm“ sagte der Junge vor mir und fächerte sich mit seinem Eis Luft zu, wobei er geschmolzene Schokolade großzügig auf Mund, T-Shirt und Boden verteilte. Das schien ihn aber nicht zu stören. „Viel zu warm“. Wir standen nach dem Abschied der Kindergartenkinder, die jetzt aus der Kita in die Schule kommen, draußen. Der Gottesdienst war vorbei, und die Erzieherinnen, die eben noch mit den Kindern tanzend nach draußen gezogen waren, unterhielten sich jetzt mit den Kindern oder verteilten Eis.

Ich nickte dem Jungen zu. Er war jetzt einer der Großen, die bald in die Schule gehen durften. „Vielleicht würde es helfen, wenn du dein Eis isst, anstatt es als Fächer zu benutzen“, sagte ich. Er grinste mich an und wedelte noch stärker. Kleine Schokostücke flogen durch die Luft. „Das mach ich doch für Gott“, sagte er. Ich zog die Augenbrauen hoch. „Als Pastor hört man ja ne ganze Menge, aber ich glaube, die Erzählung, dass Gott möchte, dass du mit Schokoeis um dich spritzt, gehört nicht dazu“. Doch, der Junge war nicht zu stoppen: „Doch Gott! Der will doch bei der Hitze auch Eis, und du hast im Kindergarten erzählt, Gott ist überall. Also auch dort, wo mein Eis ist.“

Ich hielt verduzt inne. Der Junge nutzte die Gelegenheit, um jetzt doch einen großen Schleck, von seinem Eis zu nehmen, bevor er wieder mit ihm wedelte. „Einleuchtende Logik“, sagte ich. „Wirklich einleuchtend und wie gut, dass du das Eis für Gott zum Wedeln benutzt und nicht nur, weil es dir Spaß macht“.

Er grinste mich an. „Ja“, sagte er. „Wie gut, dass Gott überall ist“. Ein Schokotropfen löste sich und flog auf meine Hose: „Ja“, sagte ich: „Dass Gott bei uns ist, ist bei manchen Malheuren wirklich praktisch“.

Herzliche Grüße, Ihr
Pastor Witho Kreibohm

PS: Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit dem neuen Gemeindemagazin! Und wenn Sie neugierig sind, worauf Kinder sonst noch alles kommen, dann kommen Sie doch gerne zum Familiengottesdienst!

„GEMEINSAM UNTERWEGS“



NACHT DER KIRCHEN



Eine Initiative
der Bremischen
Evangelischen Kirche



In allen Stadtteilen Bremens
18 bis 23 Uhr ✦ Eintritt frei!

30. Oktober 2025

Konfirmationsjubiläum

Konfirmationsjubiläen in der Thomas-Gemeinde

Erinnern Sie sich noch an ihre Jugend? Wie damals der Konfirmandenunterricht war? Mit wem Sie befreundet waren? Was Sie gelernt haben? Die Thomas-Gemeinde bietet jetzt die Gelegenheit an die alte Zeit anzuknüpfen.

Denn der Festgottesdienst zur Goldenen- (50 Jahre), Diamantenen- (60 Jahre), Eisernen- (65 Jahre), Gnaden- (70 Jahre) Konfirmation findet dieses Jahr am **Sonntag, 19.10.2025** hier in der Thomas-Gemeinde im Bremer Süden statt. Herzlich möchten wir Sie dazu einladen. (Natürlich auch, wenn die Zahl bei Ihnen nicht ganz rund ist!)

Damit möglichst viele ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden davon erfahren, brauchen wir ihre Hilfe. Denn wir suchen nach den Adressaten unserer Jubilarinnen und Jubilare! Hierbei handelt es sich um eine teilweise aufwendige Detektivarbeit, weil viele Jubilare inzwischen nicht mehr im Stadtteil wohnen. Es liegen zwar Listen früherer Jubiläen vor, diese sind aber nicht mehr aktuell und teilweise auch unvollständig.

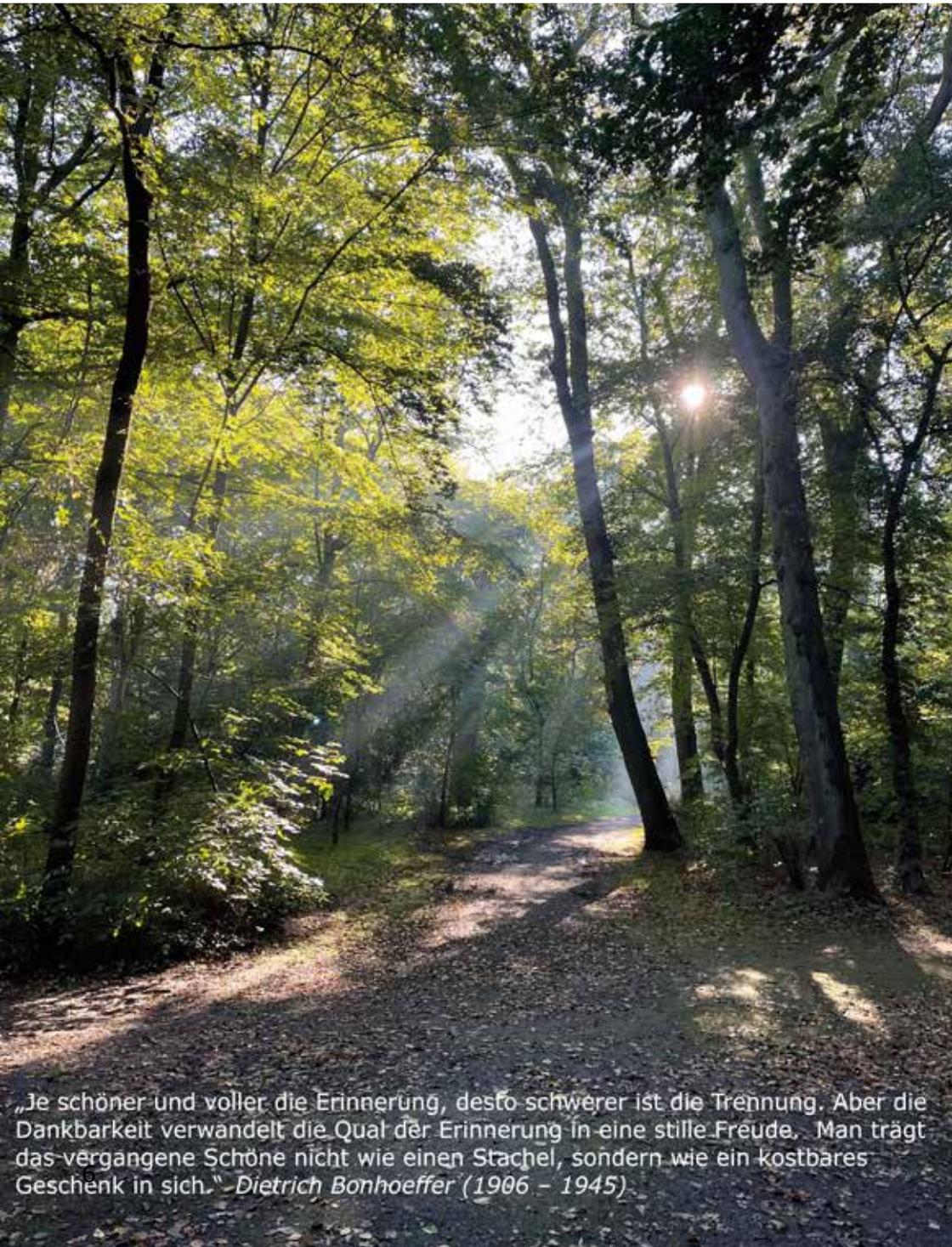
Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro (Kontakt siehe Seite 35), wenn Sie das Konfirmationsjubiläum mitfeiern wollen und/oder wenn Sie noch Mitkonfirmanden von damals kennen, und ihre Adressen haben. Natürlich geht das auch per E-Mail an: buero.thomas@kirche-bremen.de. Manche haben ja von regelmäßig stattfindenden Klassentreffen auch ganze Namenslisten. Wir freuen uns auf viele Namen, Anmeldungen und nicht zuletzt auf Ihre Mithilfe.

Herzliche Grüße, Ihr
Pastor Witho Kreibohm



Die Thomas-Gemeinde im Internet.
www.thomas.kirche-bremen.de

Ewigkeitssonntag



„Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung. Aber die Dankbarkeit verwandelt die Qual der Erinnerung in eine stille Freude. Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel, sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.“ - *Dietrich Bonhoeffer (1906 – 1945)*

Angebote

Mittagstisch zum kleinen Preis

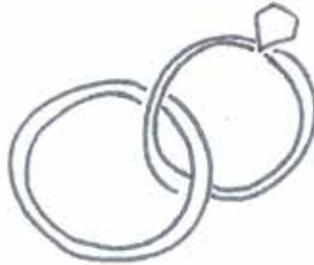
Rotheo Spezial, ein günstiger Mittagstisch im Stadtteil Obervieland! Unter dem Motto „Zusammen is(s)t man weniger allein“, können ältere Menschen mit geringem Einkommen jetzt im Bistro **Rotheo** auf dem Sonnenplatz, Theodor-Billroth-Straße 30, den günstigen Mittagstisch von montags bis donnerstags in der Zeit von 12.00 bis 14.00 Uhr genießen. Hier gibt es dann das Tagesgericht zum Spezial-Preis von 3,50 Euro.

Nach wie vor können Sie aber auch im **Bürgerhäuschen** in der Willi-Hundt-Straße 2 speisen und den günstigen Mittagstisch von montags bis donnerstags in der Zeit von 12.00 bis 13.30 Uhr für 3,50 Euro mit einer anschließenden Tasse Kaffee genießen.

Informationen und Anmeldung:
Bistro Rotheo, Telefon 53747474
Bürgerhaus Obervieland, Telefon 69673020

Gefördert wird der günstige Mittagstisch durch das Landesförderprogramm Lebendige Quartiere: Älterwerden im Quartier, Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration sowie der Aufsuchenden Altenarbeit Hausbesuche Obervieland und das Rotheo.





in unserer digitalen Ausgabe veröffentlichen wir keine Informationen zu Freud und Leid

Südwärts gefällt mir - das unterstütze ich!

Ihnen gefällt „südwärts“, das Magazin der Evangelischen Thomas-Gemeinde in Bremen und Sie finden, dass wir darin ein gutes Anliegen vertreten? Dann können Sie mitmachen, indem Sie durch eine Spende einen Teil der Kosten mittragen. Denn wir refinanzieren bewusst nur einen kleinen Teil der Herstellungskosten durch Anzeigen und verteilen „südwärts“ kostenlos an alle Haushalte im Ortsteil Kattenesch. Wir freuen uns über jede Form der Zuwendung, sei es eine Einzelspende, ein monatlicher, vierteljährlicher o. ä. terminierter Dauerauftrag, eine kleine oder größere Summe.



Spendenkonto der Gemeinde

IBAN: DE65 2905 0101 0001 7112 09

Stichwort: „südwärts“

Kollekten und Spenden

**durch
DICH**

Kollekten

01.05.2025 bis 30.06.2025

| | |
|--|-------------|
| Gemeindearbeit allgemein | 111,09 Euro |
| Frauengesprächskreis | 66,08 Euro |
| Kirchenmusik | 104,92 Euro |
| Hospiz Sirius, Bremen | 27,55 Euro |
| Kinderhospiz Löwenherz, Syke | 42,01 Euro |
| EKD für Ökumene und Auslandsarbeit | 40,00 Euro |
| Ghanaische Gemeindearbeit | 90,24 Euro |
| Wünschewagen des ASB, Bremen | 47,00 Euro |
| Arbeit mit Kindern in der eigenen Gemeinde | 128,26 Euro |

Gesamt

657,15 Euro

Spenden

01.05.2025 bis 30.06.2025

Für die eigene Gemeinde:

| | |
|----------------------------|-------------|
| Gemeindearbeit allgemein | 47,00 Euro |
| Kirchenmusik | 100,00 Euro |
| Arbeit mit Kindern | 20,00 Euro |
| Arbeit mit Senioren | 50,00 Euro |
| Gemeindemagazin „südwärts“ | 20,00 Euro |

Gesamt

267,00 Euro

Redaktioneller Hinweis:

Die Kollekten und Spenden aus dem Monat Juli reichen wir in der nächsten Ausgabe nach.



Die Thomas-Gemeinde im Internet.
www.thomas.kirche-bremen.de

Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand informiert

Am 15. Juni 2025 haben wir zusammen mit unserer Kita, unserer Partnergemeinde, der „Presbyterian Church of Ghana“, und vielen Gästen ein sehr schönes und unterhaltsames **Gemeindefest**, auf dem Gelände der Gemeinde gefeiert. Es war für jeden etwas dabei, Livemusik, tänzerische Darbietungen, Gesang und natürlich etwas zu essen und zu trinken. Ein gelungenes Fest, dass von dem Organisationskomitee sehr gut organisiert war, dafür bedanken wir uns gerne nochmals.

Die Zeit rennt. Wie oft hat man diesen Satz schon gehört oder auch selbst ausgesprochen. Selbst das fast soeben begonnene 2025 geht schon wieder in das letzte Drittel des Jahres. Wir hoffen, dass Sie alle eine angenehme Sommerzeit hatten und wir dem **Herbst** entgegenblicken können. Auch der Herbst hat seine Reize und schöne Zeiten, die Blätter fallen und locken zu einem Spaziergang in den Wald, der Bremer Freimarkt findet im Oktober statt und auch die ruhige Zeit im November steht bald ins Haus. Eine abwechslungsreiche Zeit steht uns bevor.

Die geplanten **Konventversammlungen** im Mai und Juni in diesem Jahr mussten wir leider verschieben, weil uns für den Haushaltsabschluss des Jahres 2024 noch Daten und Unterlagen fehlen. Nach Rücksprache mit der Finanzabteilung und der Buchhaltung werden uns die Daten und Unterlagen in allernächster Zeit (bezogen auf den Redaktionsschluss dieser Ausgabe) zugeleitet, so dass wir den Haushaltsabschluss 2024 leider erst auf einer späteren Konventversammlung vorstellen können.

Die Vorbereitungen für die Reparaturarbeiten an unserer **Orgel** sind abgeschlossen. Anfang August wurden die zu reparierenden Orgelpfeifen ausgebaut und zu einem Orgelbaubetrieb nach Kassel gebracht. Wir können damit rechnen, dass die Orgelpfeifen ab Oktober wieder in die Orgel eingebaut werden können.

Das bisher jeden ersten Dienstag im Monat stattfindende **Klönsschnack-Frühstück** muss leider im September aus personellen Gründen ausfallen. Bedanken möchten wir an dieser Stelle bei Frau Svenja Eirich, Frau Nelli Ernst und Frau Gisela Schuchardt, die in der Zeit von April bis Juli 2025 das Frühstück in Vertretung sehr schön weiter ausgerichtet hatten. Ob und wie das Frühstücks ab Oktober 2025 fortgeführt werden kann, darüber informieren wir Sie durch Abkündigungen in den Gottesdiensten und durch den Schaukasten an der Einfahrt zur Gemeinde.

Kirchenvorstand • Konvent

Liebe Gemeinde, dieses Gemeindemagazin erscheint Anfang September 2025, dann ist der Sommer fast vorbei und der Herbst hält Einzug in das Land und in unser Leben. Eine Zeit, in der man „mal Luft holen kann“.

Pastor Witho Kreibohm und der Kirchenvorstand wünscht Ihnen allen eine schöne und angenehme Zeit im Herbst, genießen Sie Ihr Leben und passen Sie immer gut auf Ihre Familie und auf sich auf.

Mit herzlichen Grüßen, verbunden mit dem Segen des Herrn

Norbert Schuchardt

Verwaltender Bauherr der Thomas-Gemeinde für den Kirchenvorstand

Einladung zu den Konventssitzungen der Ev. Thomas-Gemeinde

Der Konvent ist das Parlament der Evangelischen Thomas-Gemeinde in Bremen. Die Sitzungen des Konvents sind öffentlich. Wir laden alle Interessierten herzlich ein!

Termine:

Mittwoch, 22.10.2025, 18.00 Uhr

Information: Norbert Schuchardt, Telefon 831377

Gottesdienste

Gottesdienstbeginn ist, sofern nicht anders angegeben, um **10.00 Uhr** - Kurzfristige Änderungen im Internet unter www.thomas.kirche-bremen.de



Gott ist unsere Zuversicht und Stärke. Psalm 46,2

September

| | | |
|---------------|--|---------------------------------|
| 07. September | 12. Sonntag nach Trinitatis mit Abendmahl | Prädikant Norbert Schuchardt |
| 14. September | 13. Sonntag nach Trinitatis | Prädikantin Brigitte Boehme |
| 21. September | 14. Sonntag nach Trinitatis | Prädikant Norbert Schuchardt |
| 28. September | 15. Sonntag nach Trinitatis Familiengottesdienst | Pastor Witho Kreibohm |

Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch.

Lukas 17,21

Oktober

| | | |
|-------------|---------------------------------------|---------------------------------|
| 05. Oktober | Erntedankfest mit Abendmahl | Pastor Witho Kreibohm |
| 12. Oktober | 17. Sonntag nach Trinitatis | Prädikant Norbert Schuchardt |

Gottesdienste

noch Oktober

| | | |
|---|---|--------------------------|
| 19. Oktober | 18. Sonntag nach Trinitatis mit Feier zur Goldenen Konfirmation | Pastor Witho Kreibohm |
| 26. Oktober  | 19. Sonntag nach Trinitatis Uhrzeitumstellung | N. N. |

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken. Ezechiel 34,16

November

| | | |
|----------------------------------|--|---------------------------------|
| 02. November | 20. Sonntag nach Trinitatis Familiengottesdienst mit Abendmahl | Pastor Witho Kreibohm |
| 09. November | Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres | Prädikant Norbert Schuchardt |
| 16. November | Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres | Prädikant Thomas Kurzke |
| 23. November | Letzter Sonntag des Kirchen- jahres, Ewigkeitssonntag | Pastor Witho Kreibohm |
| 30. November 15.00 Uhr | 1. Sonntag im Advent im Anschluss Adventskaffee | Pastor Witho Kreibohm |

Gottesdienste

Gottesdienste im Stadtteilhaus Kattenesch

in der Regel einmal im Monat donnerstags um 10.00 und 10.45 Uhr
im Kaminzimmer des Stadtteilhauses

Termine:

Zu den konkreten Terminen und gegebenenfalls kurzfristigen Änderungen fragen Sie bitte unseren Prädikanten Norbert Schuchardt

Vielen Dank und herzliche Einladung!

Information: Gemeindebüro

Familiengottesdienste

Seit Anfang letzten Jahres gibt es eine Neuerung im Bereich der Familiengottesdienste. Diese finden nun monatlich abwechselnd in der Thomas-Gemeinde und in der Markus-Gemeinde statt. Durch das Engagement der vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden waren die Gottesdienste immer sehr schön, vielfältig und lebhaft.

Auf diese Weise können wir auch neue Familien in den Gemeinden willkommen heißen und sie in den Gottesdiensten mit einbeziehen. Die Umsetzung und die Inhalte der Familiengottesdienste sind speziell auf Kinder mit ihren Eltern abgestimmt. Trotzdem sind nicht nur Familien zum Familiengottesdienst eingeladen, sondern wir freuen uns über Alt und Jung, über eine bunte Mischung und eine tolle Gemeinschaft.

Herzliche Einladung!

Termine:

So, 28.09.2025, Thomas-Gemeinde

So, 26.10.2025, Markus-Gemeinde

So, 02.11.2025, Thomas-Gemeinde

Svenja Eirich

Gottesdienste

Kindergottesdienste

in der Regel am 2. Samstag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr im Gemeindesaal mit Svenja, Sarah und Xenia

Wir wollen mit Euch gemeinsam Geschichten aus der Bibel lesen, backen, basteln und spielen. Du bist bereits windelfrei und nicht älter als 8 Jahre? Dann ist dies eine herzliche Einladung an Dich!

Wir freuen uns sehr, wenn Du dabei bist!
Svenja, Sarah und Xenia

Termine:

Samstag, 13.09.2025

Samstag, 11.10.2025

Samstag, 08.11.2025

Änderungen wegen Proben zum Krippenspiel möglich!

Information: Svenja Eirich, svenja.eirich@kirche-bremen.de

Senioren feiern gemeinsam Geburtstag

In der guten Gemeindefradition laden wir herzlich ein zur gemeinsamen Geburtstagsfeier für Senioren, die im zurückliegenden Vierteljahr Geburtstag hatten.

Termin:

Mittwoch, 01.10.2025, 15.00 Uhr

Information und Anmeldung: Gemeindebüro



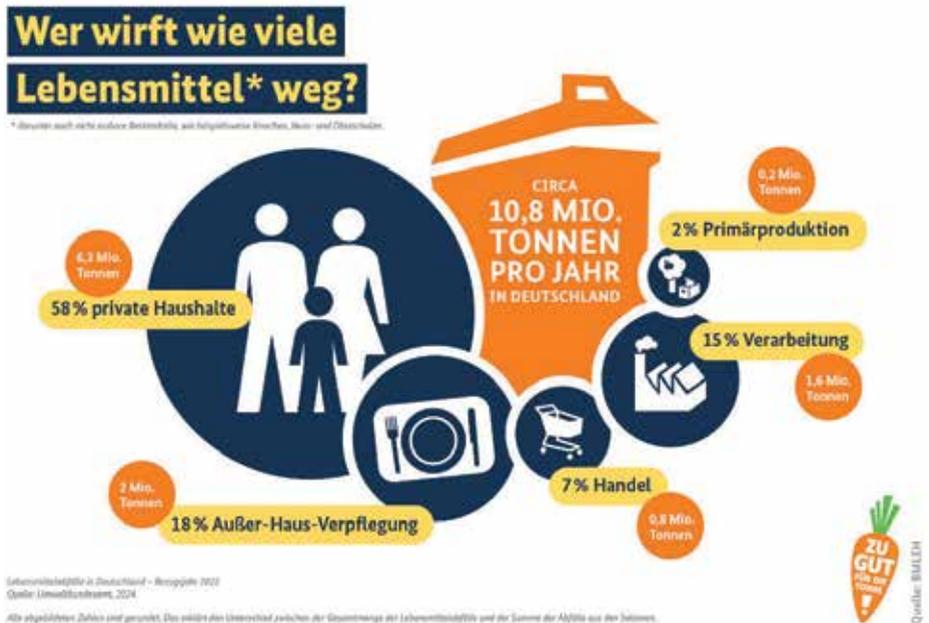
Die Thomas-Gemeinde im Internet.
www.thomas.kirche-bremen.de

Erntedank

„...unser täglich Brot gib uns heute...“

so beten wir im „Vater unser“ die einen vielleicht täglich? Aber beim Gottesdienstbesuch regelmäßig. Machen wir das noch bewusst?

Brot bzw. Brei, das Grundnahrungsmittel für alle (bevor die Kartoffel nach Europa kam) war auch nicht unbedingt für alle ausreichend verfügbar. Wir erbitten das täglich Brot, nicht Lebensmittel im Überfluss!



Diese Grafik (Quelle Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat) zeigt, wie mit dieser Gabe umgegangen wird, und das ist „nur“ das, was irgendwie erfasst wird. Beim Gang durch Straßen und über Plätze finden wir halb verzehrte Essensportionen, acht- und vor allem respektlos fortgeworfen!

Wir feiern das Erntedankfest! Es enthält „Dank“. Empfinden wir den noch oder sind wir so sicher, dass immer alles nicht nur ausreichend sondern überfließend verfügbar ist?

Gerd Christiansen

Gemeinschaft • Angebote

Kirchenkino

in der Regel einmal im Quartal freitags um 19.00 Uhr im Gemeindesaal



Termine:

Freitag, 28.11.2025

Information: Gemeindebüro

Bücherregal

Liebe Gemeinde,

Unser Bücherregal ist nicht nur ein Ort für Geschichten, Romane und Sachbücher – es ist ein Ort des Gebens und Nehmens. Jeder von uns hat sicherlich schon einmal ein Buch gelesen, das so fesselnd war, dass man es mit anderen teilen wollte. Oder wir haben Bücher im Regal stehen, die, wenn sie sprechen könnten, uns leise zuflüstern: „Ich möchte weitergegeben werden.“ Genau dafür ist unser Bücherregal da! Jeder ist eingeladen, Bücher vorbeizubringen oder sein neuestes Leseabenteuer zu finden – für einen kleinen Spendenbetrag von 1 Euro, der natürlich unserer Gemeinde zugutekommt.



Das Bücherregal ist seit einigen Wochen nach Genres sortiert, ich hoffe so macht es noch mehr Spaß zu stöbern und das Richtige zu finden.

Möchten Sie ein guterhaltenes und interessantes Buch spenden legen Sie es einfach in das weiße Schubfach, sobald ein passender Platz im Regal frei wird findet auch Ihr Buch den Weg in unser Regal.

Schauen Sie gerne zu Gruppenzeiten oder während des Kirchkaffees vorbei, stöbern Sie nach Herzenslust oder bringen Sie Bücher mit, die anderen eine Freude machen könnten.

Herzliche Grüße, Ihre
Sina Höchemer

Volkstrauertag

Des Krieges Buchstaben

Kummer, der das Mark verzehret,
Raub, der Hab und Gut verheeret,
Jammer, der den Sinn verkehret,
Elend, das den Leib beschweret,
Grausamkeit, die Unrecht kehret,
Sind die Frucht, die **K**rieg gewähret.

Friedrich von Logau (1605 - 1655)



Risky Play – ein Wort in der kindlichen Entwicklung

Es bedeutet wildes und gewagtes Spiel. Kinder lieben es, ihre Grenzen auszutesten.

Ein gutes Beispiel, wir kennen es alle: das Schaukeln. Das Kind sitzt auf der Schaukel und bekommt einen leichten Schwung und schaukelt hin und her. Dann möchte es mehr, es soll schneller und höher gehen. Wenn das Kind seine Grenze erreicht hat, springt es ab. Die nächste Entwicklungsstufe ist das Schaukeln im Stehen - dann der Absprung. Ein Kind macht es erst dann, wenn es Selbstvertrauen und Mut im eigenen Tun spürt. Diese wichtigen Entwicklungsschritte können wir beim Laufen, Springen, Klettern, Balancieren, Laufrad-, Dreirad-, Roller- und Fahrradfahren beobachten, es ist großartig!

Das Problem: wir Erwachsenen müssen es aushalten, manchmal auch die Luft anhalten und selbstverständlich auch begleiten und den Kindern Mut zusprechen.

Es ist wissenschaftlich bewiesen, dass das Fallen nur durch Fallen geübt wird. Auch hier sind wir Erwachsenen wieder gefordert und sollten uns zurückhalten mit Maßregelungen wie: pass auf, sei schön vorsichtig, nicht zu schnell und nicht zu wild usw. Kinder müssen es selbst ausprobieren. Sie lernen für die motorische Entwicklung eine bessere Beweglichkeit und lernen Risiken einzuschätzen. Sie bewältigen schwierige Situationen und haben Erfolgserlebnisse. Bei Tobe-Spielen lernen sie mit anderen Kindern in Kontakt zu kommen, Regeln und Grenzen auszuhandeln und so Konflikte zu lösen.

Kinder wagen sich erst dann an Herausforderungen, wenn sie dafür bereit sind. Risikokompetenz ist Lebenskompetenz!

Und am Ende der Kindergartenzeit springen unsere zukünftigen Schulkinder aus dem Fenster der Sakristei, über die hochgewachsenen Rosen hinweg auf eine dicke Schaumstoffmatte, mit viel Mut und Selbstvertrauen.

Die gestärkten Kinder so aus der Kindergartenzeit zu entlassen, gibt uns ein gutes Gefühl.

Viele Grüße aus der Kita, *Andrea Zado*



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kleines Korn kommt groß raus

Jesus erzählt gern Geschichten vom Wachsen, so auch die vom Senfkorn. Niemand hat dem kleinen Senfkorn solche Kraft zugetraut. Auch wenn der Samen noch so winzig ist: Wenn er einmal gesät wurde und anwächst, kann ein großer Baum entstehen, in dem sogar Vögel ihre Jungen großziehen. So ähnlich ist es mit dem Leben in Frieden und der Liebe Gottes: Was als kleine Hoffnung beginnt, kann wachsen und groß werden.



Rätsel

Die Igel haben Laubblätter gesammelt. Jeder hat zwei Blätter gesammelt, von jeder Sorte eines. Von einer haben sie drei gleiche Blätter gesammelt. Findest du die drei?

Wald-Kunst

Im Herbst ist der Wald voller Bastelmaterial! Aus den Früchten der Bäume, aus Eicheln, Bucheckern, Zapfen und Blättern kannst du auf dem Waldboden Bilder legen.



Herbst-Scherzfrage:
Welches Laub fällt nicht vom Baum?
Urlaub!

Aufklärung: Dreimal gibt es ein gelbes, großes Eichenblatt

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Gruppen

Kinder

Thomas Tiger



in der Regel dienstags von 13.30 bis 16.00 Uhr (außer in den Ferien) im Gemeindesaal

Für Kinder bis sechs Jahre mit ihren Eltern/Großeltern.

Information: Gemeindebüro

Kindertreff

Die evangelische KirchenGang (eKg) für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren **pausiert derzeit.**



Eisbär, Wassermelone als Rad, Mülltonne, Maus mit Wagen, Tannenbaum



Die Thomas-Gemeinde im Internet.
www.thomas.kirche-bremen.de

Klönschnack Frühstück für Jung und Alt



in der Regel am 1. Dienstag im Monat von 08.30 bis 11.00 Uhr im Gemeindesaal

Wir wollen gemeinsam frühstücken, uns begegnen und plaudern...

Kosten: 4,00 Euro pro Person

Für Planung und Einkauf wird um Anmeldung bis acht Tage vorher bei der Aufsuchenden Altenarbeit gebeten!

Herzliche Einladung!

Termine:

im September **kein** Klönschnack-Frühstück
über das Klönschnack-Frühstück im Oktober und November wird gesondert informiert



Information und Anmeldung: Yvonne Finke, Telefon 16102091

Ökumenischer Bibel- und Gesprächskreis

in der Regel einmal im Monat mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr, abwechselnd im Gemeindesaal unserer Gemeinde und im Gemeindesaal der katholischen Gemeinde St. Hildegard



Bei Kaffee, Tee und Kuchen widmen wir uns bevorzugt biblischen Themen, die wir aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten, zum Beispiel mit Fragen wie: Welche Vorstellungswelten und Erfahrungshorizonte begegnen uns im biblischen Text? Und welche thematische Bedeutung haben diese für uns in unserem Alltag?

Herzliche Einladung!

Termine:

Mittwoch, 03.09.2025, St.-Hildegard-Gemeinde

Donnerstag, 16.10.2025, Thomas-Gemeinde

Mittwoch, 05.11.2025, St.-Hildegard-Gemeinde

Mittwoch, 03.12.2025, Thomas-Gemeinde

Information: Ute von Riegen-Christophers, Telefon 820796 oder Pastoralreferent Michael Kosubek, Telefon 809562-26

Frauengesprächskreis

in der Regel einmal im Monat mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindesaal

In geselliger Runde erzählen, lesen und singen wir gemeinsam. Und wir besprechen aktuelle Dinge, die uns bewegen und wichtig sind.

Alle Termine finden bei Kaffee, Tee und Kuchen statt. Wir wollen uns wiedersehen und laden ein zu:

Termine:

Mittwoch, 17.09.2025

Mittwoch, 15.10.2025

Mittwoch, 19.11.2025 Buß- und Betttag

Jede Teilnehmerin kann den Ablauf des Nachmittags mitbestimmen. Wir freuen uns über interessierte Frauen an unserem Angebot, bitte rufen Sie uns gerne an.

Herzliche Grüße von Rosmarie, Ute und Gisela

Information: Rosmarie Rohde, Telefon 829282



Qigong

in der Regel donnerstags von 10.00 bis 11.00 Uhr im Gemeindesaal mit Rainer Eberhard

Anmeldung: Rainer Eberhard, Telefon 79435065

Klönen auf Russisch

Общение на русском языке

in der Regel am 1. Donnerstag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindesaal mit Nelli Ernst

Каждый 1-й четверг месяца с 15 до 17 часов в общественном зале с Нелли Эрнст



Unsere Treffen verlaufen in sehr gemütlichen Atmosphären mit warmem Tee und Leckereien aus der Kindheit.

Наши встречи проходят в душевной и теплой обстановке, за горячим чаем и вкусняшками из детства.

Termine:

Donnerstag, 04.09.2025

Donnerstag, 02.10.2025

Donnerstag, 06.11.2025

Information: Nelli Ernst, Telefon 822023



Die Thomas-Gemeinde im Internet.
www.thomas.kirche-bremen.de

Spieleabend

in der Regel am 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr im Gemeindesaal mit Tamara Sorger

Den Abend mit Gesellschaftsspielen in lustiger fröhlicher Runde verbringen. Es werden Rummikub, Skip-Bo, Phase 10 usw. gespielt, gerne dürfen auch eigene Spiele mitgebracht werden. Wir freuen uns über Verstärkung!



Termine:

Freitag, 05.09.2025

Freitag, 03.10.2025

Freitag, 07.11.2025

Information: Tamara Sorger, Mobil 0157 80975134

Mach mit...

...im Konvent!

Der Konvent ist das Parlament der Evangelischen Thomas-Gemeinde in Bremen und hat die Aufgabe, den Kirchenvorstand bei der Verwaltung der Gemeindeangelegenheiten zu beraten und zu unterstützen, das Wohl der Gemeinde in jeder Hinsicht wahrzunehmen, den persönlichen Zusammenhalt der Gemeinde zu fördern und alle Bestrebungen zu unterstützen, die die Bekenntnisfreudigkeit und das Leben aus christlicher Verantwortung stärken.

Die Sitzungen finden etwa fünfmal pro Jahr statt.

Der Antrag auf Aufnahme in den Konvent kann jederzeit bei dem Verwaltenden Bauherrn gestellt werden.

Wir freuen uns auf Deine bzw. Ihre Teilnahme!

Information: Norbert Schuchardt, Telefon 831377

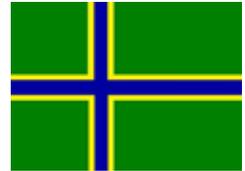
Us Plattdüütsch Karkenkring

Us Plattdüütsch Drepen

in der Regel am 3. Freitag im Monat von 17.00 bis 19.00 Uhr im Gemeindesaal mit Burghard Lehmann

Un wat mookt wi?

Snacken, singen, lesen, vertellen, vörlesen un wat us sünst noch so Freid und Spass mookt. Mitmoken kunn bi us jedeen, ok wenn dat mit de Spraak noch nich so goot geht. Wi sünd jo ok nich perfekt. Wokeen mehr weten wull, de kunn jo bi mi mal dör pingeln.



Termine:

Freitag, 19.09.2025 (Brachet - Braakmaand)

Freitag, 17.10.2025 (Heumaand)

Freitag, 21.11.2025 (Hornung)

Information: Burghard Lehmann, Telefon 822897

Wir suchen Dich und Sie!

Für die ehrenamtliche Verteilung unseres Gemeindemagazins viermal im Jahr im Ortsteil.

Der Umfang der zu verteilenden Exemplare kann individuell den persönlichen Wünschen angepasst werden.

Information: Gemeindebüro, Telefon 822023



Die Thomas-Gemeinde im Internet.
www.thomas.kirche-bremen.de

Chor Cantamus

Chor Cantamus Bremen grüßt die Thomas-Gemeinde!

Liebe Mitglieder der Thomas-Gemeinde,

Seit nun schon vielen Jahren dürfen wir als Chor im Gemeindesaal der Thomas-Kirche proben. Der Kontakt kam über Herrn Pastor Fewson und dem damaligen Bauherrn, Herrn Eberhard. Von Anfang an haben wir uns als Gast in ihrer Gemeinde freundlich angenommen und sehr wohlgefühlt.



In den vergangenen Jahren haben wir, die Gemeinde und Cantamus, so manches schöne Konzert gemeinsam gestaltet. Eine besondere Tradition ist es geworden, den Ewigkeitssonntag musikalisch zu begleiten. (In diesem Jahr müssen wir seit langem das erste Mal leider aus terminlichen Gründen aussetzen. Aber im Jahr 2026 werden wir wieder dabei sein.)

Seit 2024 gibt es nun eine neue Konzertreihe, die wir Gesangstunde nennen. Das sind Konzerte, die nicht nur vom großen Chor, sondern auch von unseren Cantamus Ensembles durchgeführt und von unseren Cantamus Chorleitern Annette Scherenberger und Marc Günther geleitet werden.

Chor Cantamus

Im Februar 2025 hatten wir in der Thomas-Kirche eine solche klangvolle Gesangstunde und im Mai 2025 ein Cantamus Konzert mit dem ganzen Chor, das wir Moment Mal genannt hatten. Wir denken sehr gerne an diese schönen Konzerte und freuen uns auf weitere im Jahr 2026.



In jedem Konzert laden wir Cantamusser unser Publikum zum Mitsingen ein, und es ist uns eine besondere Freude, dass in ihrer Gemeinde so viele sangesfreudige und klangvolle Sängerinnen und Sänger unsere Konzerte besuchen.

Heute möchten wir ihnen allen von Herzen für diese Möglichkeit zu proben und zu konzertieren und für die freundliche Zusammenarbeit danken. Bis heute ist der Kontakt zu Herrn Schuchardt, Herrn Fleddermann und auch den anderen Damen und Herren des Vorstands ausgesprochen freundlich und fruchtbar. Das würden wir sehr gerne fortsetzen.

Dieses soll ein kleiner Gruß an Sie alle sein.

Wir als Chor Cantamus Bremen fühlen uns sehr wohl in der Thomas-Gemeinde und hoffen, dass wir noch so manche schöne, musikalische Begegnung dort erleben und gestalten dürfen.

Es grüßt Sie alle sehr herzlich
Chor Cantamus Bremen

Gedanken

Die große Rede

Was brennt Ihnen auf dem Herzen? Wie steht es um die Welt? Wovon möchten Sie erzählen? Vor dieser Frage standen die Schüler und Schülerinnen der Klasse 8d der St.-Johannis-Schule hier in Bremen. Im Religionsunterricht haben Sie aus Ihrer Sicht über die Herausforderungen und Wünsche geschrieben, die sie für die Zukunft haben. Nun haben Sie die Chance diese Reden zu lesen. Auf Wunsch der Schüler und Schülerinnen wurden die Reden anonym veröffentlicht.

Wir wünschen viel Spaß!

Witho Kreibohm

Rede 1 **Klimakrise – eine Frage der Gerechtigkeit**

Der Klimawandel ist längst keine ferne Bedrohung mehr – er ist da. Und er betrifft uns alle. Doch wenn man genauer hinsieht, merkt man schnell: **Nicht alle Menschen leiden gleich stark unter den Folgen der Klimakrise.** Während wir in Deutschland bei Hitze Klimaanlage einschalten oder bei Starkregen in feste Häuser flüchten können, verlieren andere ihre Lebensgrundlage.

In Ländern wie Pakistan, Bangladesch oder Somalia führen Überschwemmungen, Dürren oder Hitzewellen dazu, dass Menschen hungern, fliehen oder krank werden. Dabei sind diese Länder oft kaum für den Klimawandel verantwortlich. Der Großteil der Emissionen stammt aus den reichen Ländern – also auch aus unserem Teil der Welt. Das ist **ungerecht.**

Ich bin Schülerin, keine Wissenschaftlerin oder Politikerin. Aber ich bin überzeugt: Wir dürfen nicht einfach zusehen. Wir dürfen nicht so tun, als ginge uns das nichts an. Denn die Entscheidungen, die heute getroffen werden, bestimmen unsere Zukunft und die Zukunft von Millionen Menschen weltweit.

Der Begriff **Klimagerechtigkeit** bedeutet für mich: Jeder Mensch hat das Recht auf ein Leben in Sicherheit, Würde und Hoffnung egal, wo er geboren wurde. Es ist ungerecht, wenn manche Länder, weiter Ressourcen ausbeuten, während andere mit den Folgen leben müssen. Und es ist ungerecht, wenn die junge Generation die Kosten für Entscheidungen tragen muss, die sie nicht getroffen hat.

Gedanken

Was können wir tun? Natürlich kann nicht jeder von heute auf morgen perfekt nachhaltig leben. Aber wir können anfangen. Weniger Fleisch essen. Mehr mit dem Fahrrad fahren. Nicht jeden Trend mitmachen. Und ganz wichtig: **Unsere Stimme erheben**. In der Schule, in der Familie, in der Öffentlichkeit. Denn Veränderung beginnt, wenn wir anfangen, Fragen zu stellen und unbequem zu sein.

Als Christin glaube ich daran, dass wir eine Verantwortung für die Schöpfung haben. In der Bibel steht:

„Gott nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaue und bewahre.“ (1. Mose 2,15)

Gott vertraut uns die Erde an – nicht, damit wir sie ausbeuten, sondern damit wir für sie sorgen. Das ist kein alter, langweiliger Auftrag, sondern eine sehr aktuelle und wichtige Aufgabe. Bewahren heißt: schützen.

Ich wünsche mir, dass wir den Mut finden, nicht wegzusehen. Dass wir hinschauen, handeln und Hoffnung machen. Für unsere Welt. Für unsere Mitmenschen. Und für eine Zukunft, in der Gerechtigkeit nicht nur ein Wort ist, sondern Wirklichkeit wird.

Rede 2 **Wenn wir Regenbogenflaggen aufhängen, können wir auch Reichsflaggen aufhängen**

Bei dieser These wurde mir ganz anders. Es ist nicht nur homophob und menschenverachtend, sondern auch rechtsextrem, was seit den Wahlen auch wieder ein aktuelleres Thema ist. Etwa 7–10 % der deutschen Bevölkerung identifizieren sich als nicht-heterosexuell (also lesbisch, schwul, bi, pansexuell, queer etc.).

Von diesen geben etwa 30–45 % an, Diskriminierung erlebt zu haben, teils mehrfach, teils regelmäßig. Diese Zahlen sind schockierend, denn hinter jeder dieser Zahlen stecken Menschen. Menschen mit Gefühlen, Menschen wie du und ich, und diese verdienen genauso Respekt wie jeder andere. In der Bibel steht „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“ Auch vor dem Hintergrund dieses Satzes sollte man über solche Aussagen nachdenken, denn jede der beiden Flaggen hat ihre Geschichte. Beide sind verbunden durch sehr viel Schmerz und Leid, doch der Regenbogen gibt Hoffnung aus diesem Schmerz, Akzeptanz und Respekt für jeden Einzelnen.

Gedanken

Für Noah war nach der schweren Fahrt mit der Arche der Regenbogen eine Chance für neues Leben und ein erfülltes Leben. Dieser Regenbogen, der Zeichen für einen neuen Bund mit Gott war, war für ihn seine große Hoffnung. Auch wenn beide Regenbogen keine direkte Gemeinsamkeit haben, weil die LGBTQ+-Flagge als Zeichen der Vielfalt ihr großes Farbspektrum hat, kann man sagen, dass der Regenbogen bis heute die Hoffnung der Menschen ist, die sie benötigen, und diese Hoffnung auf ein neues, erfülltes Leben brauchen.

Also, nein, wir werden keine Reichsflaggen in Deutschland aufhängen, denn diese sind mit Schmerz und Unterdrückung verbunden und haben vielen Menschen das Leben gekostet und niemals Hoffnung in das Leben der Hoffnungslosen gebracht. Wer diese These noch unterstützt, sollte sich einmal mit dem Leiden der Opfer des Zweiten Weltkriegs befassen und versuchen, sich in die Lage der Menschen zu versetzen, die Angst haben, sie selbst zu sein und ihre Sexualität verbergen müssen, aufgrund von Angst vor Diskriminierung. Diese Menschen brauchen Hoffnung, und diese bringt ihnen das Zeichen des Regenbogens und Menschen wie uns, die sie akzeptieren und sie niemals für ihre Sexualität diskriminieren.

Rede 3 **Gibt es noch Hoffnung auf Frieden?**

Die Politik bleibt immer spannend, doch mir erscheint die jetzige Lage auch angsteinflößend. Viele Dinge, die in dieser Welt geschehen nehmen mir und meinen Freunden die Hoffnung auf eine friedliche Zukunft, Dinge wie zum Beispiel der Ukraine-Krieg, wie gegen Proteste vorgegangen wird, der Amoklauf in Österreich und außerdem die rechte Richtung, in die Deutschland sich politisch gesehen bewegt.

Alle diese Aktionen, Vorfälle, die geschehen sind, sind mit Leid, Gewalt und Egoismus verbunden. Das wirft die Frage auf: „Lässt sich alles nur mit Gewalt lösen?“. Wie Menschen miteinander umgehen, macht mir Sorgen. Der Ukraine-Krieg dauert nun schon drei Jahre an, in dem Menschen ihre Familie, ihr Zuhause und ihre Sicherheit verlieren. In den Nachrichten werden von immer mehr Vorfällen berichtet, die einem Angst machen.

Ich würde mir wünschen, dass auch von guten Dingen, die passieren berichtet wird, damit man nicht nur das Schlechte in dieser Welt vor

Gedanken

Augen hat. Trotz dieser Ereignisse sollte man nie die Hoffnung verlieren. Ich finde es sollte sich mehr für eine friedliche Zukunft eingesetzt werden. Jeder kann sich dafür entscheiden die Welt ein Stückchen besser zu machen und sich nicht unterkriegen zu lassen. Wenn wir als Gemeinschaft zusammenhalten und uns gegenseitig stärken, bleibt die Hoffnung bestehen, auf eine Welt, wo Menschen friedlich und respektvoll miteinander umgehen.

„Denn wer das Leben lieben und gute Tage sehen will, der hüte seine Zunge, dass er nichts Böses rede und seine Lippen, dass sie nicht betrügen. Er wende sich ab vom Bösen und tue Gutes; er suche nach Frieden und jage ihm nach.“ (1. Petrus 3,10-11)

Es lässt sich das Fazit schließen, dass es immer Hoffnung geben wird, man sich jedoch für eine friedliche, respektvolle Welt einsetzen sollte.

Steht füreinander ein, haltet zusammen und gebt nicht auf!

Die „südwärts“-Redaktion dankt der Klasse 8d der St.-Johannis-Schule für die Bereitstellung ihrer Beiträge!



Gedicht

Das Karussell

Mit einem Dach und seinem Schatten dreht
sich eine kleine Weile der Bestand
von bunten Pferden, alle aus dem Land,
das lange zögert, eh es untergeht.

Zwar manche sind an Wagen angespannt,
doch alle haben Mut in ihren Mienen;
ein böser roter Löwe geht mit ihnen
und dann und wann ein weißer Elefant.

Sogar ein Hirsch ist da, ganz wie im Wald,
nur daß er einen Sattel trägt und drüber
ein kleines blaues Mädchen aufgeschnallt.

Und auf dem Löwen reitet weiß ein Junge
und hält sich mit der kleinen heißen Hand,
dieweil der Löwe Zähne zeigt und Zunge.

Und dann und wann ein weißer Elefant.

Und auf den Pferden kommen sie vorüber,
auch Mädchen, helle, diesem Pferdesprunge
fast schon entwachsen; mitten in dem Schwunge
schauen sie auf, irgend wohin, herüber -

Und dann und wann ein weißer Elefant.

Und das geht hin und eilt sich, daß es endet,
und kreist und dreht sich nur und hat kein Ziel.
Ein Rot, ein Grün, ein Grau vorbeigesendet,
in kleines kaum begonnenes Profil. -
Und manchesmal ein Lächeln, hergewendet,
ein seliges, das blendet und verschwendet
an dieses atemlose blinde Spiel ...

Rainer Maria Rilke (1875 – 1926)

Kontakte

Gemeindebüro



Nelli Ernst
Telefon 822023
buero.thomas@
kirche-bremen.de

Öffnungszeiten

dienstags 10.00 – 12.00 Uhr
freitags 10.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Spendenkonto Gemeinde

IBAN: DE65 2905 0101 0001 7112 09

Pastor



Witho Kreibohm
Mobil 0176 36308232
witho.kreibohm@kirche-bremen.de

Sprechzeiten

dienstags 10.00 – 12.00 Uhr
freitags 10.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Kirchenmusik



Reiner Steinfeldt



Katrin Lechtermann

Aufsuchende Altenarbeit - Hausbesuche in Obervieland



Yvonne Finke
Telefon 16102091



Nelli Ernst
Telefon 16154595

ov.aufsuchende-altenarbeit@kirche-bremen.de

Kindertageseinrichtung



Andrea Zado
Telefon 821838
kita.thomas@kirche-bremen.de

Spendenkonto Kindertageseinrichtung

IBAN: DE25 2905 0101 0010 9653 41

Diakonisch-pädagogische Mitarbeitende



Felicitas Arndt
Kinder und Familie
felicitas.arndt@kirche-bremen.de

Kirchenvorstand



Norbert Schuchardt
Verwaltender Bauherr, Personal, Finanzen
Telefon 831377
norbert.schuchardt@kirche-bremen.de



Michael Fleddermann
Bauherr, Öffentlichkeitsarbeit
michael.fleddermann@kirche-bremen.de



Tamara Sorger
Öffentlichkeitsarbeit
Mobil 0157 80975134
tamara.sorger@kirche-bremen.de



Gerd Christiansen
Öffentlichkeitsarbeit
Mobil 0151 22537233
gerd.christiansen@kirche-bremen.de



Svenja Eirich
Kinder, Jugend und Familien
svenja.eirich@kirche-bremen.de

